

# Inhalt

Abbildungsverzeichnis . . . . .	15
Tabellenverzeichnis . . . . .	16
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	17
Einführung . . . . .	19
1. Thematische Herausforderung – Die Mit-Gestaltung inklusiver Sozialräume durch Leistungserbringer in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung . . . . .	19
2. Der Stand in Wissenschaft und Praxis . . . . .	24
3. Erkenntnisinteresse, Zielsetzungen und Fragestellungen . . . . .	30
4. Aufbau der Arbeit . . . . .	32
<b>Teil A: Grundlagen und Konzeptionen zur Gestaltung inklusiver Sozialräume in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung . . . . .</b>	<b>35</b>
1. Historie – Paradigmen – Theologie – Wissenschaft: Zentrale Einflussgrößen in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung . . . . .	36
1.1 Der Blick auf Menschen mit Behinderung: Ein historischer Abriss . . . . .	36
1.2 Paradigmenwechsel in Richtung Selbstbestimmung und Teilhabe . . . . .	51
1.3 Theologische Perspektiven . . . . .	62
1.4 Der Paradigmenwechsel in der Wissenschaft . . . . .	78
2. Inklusion als Leitkonzept in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung . . . . .	82

## 12 Inhaltsverzeichnis

3. Der Sozialraum als Bezugsgröße in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung . . . . .	93
4. Allgemeine Überlegungen und abstrakte (Fach-) Konzepte in der sozialraumorientierten Arbeit mit Menschen mit Behinderung . . . . .	103
4.1 Die International Classification of Functioning, Health and Disability (ICF) . . . . .	104
4.2 Der Kommunale Index für Inklusion. . . . .	108
4.3 Allgemeine Überlegungen zum inklusiven Sozialraum . . . . .	117
4.4 Das Fachkonzept Sozialraumorientierung . . . . .	134
4.5 Zusammenfassung Fachkonzepte . . . . .	150
5. Der Einbezug subjektiver Sichtweisen in Bezug auf sozialräumliche Teilhabe . . . . .	151
6. Wesentliche Akteure in der sozialraumorientierten Arbeit mit Menschen mit Behinderung . . . . .	160
7. Zusammenfassung der Grundlagen und Konzeptionen zur Gestaltung inklusiver Sozialräume in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung . . . . .	164
<b>Teil B: Grundlagen und Konzeptionen des Managements in der sozialraumorientierten Arbeit mit Menschen mit Behinderung . . . . .</b>	<b>169</b>
1. Allgemeine Managementgrundlagen in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung . . . . .	172
1.1 Professionelles Management . . . . .	172
1.2 Das St. Galler Management-Modell . . . . .	179
2. Veränderung als gestalterische Managementaufgabe in der sozialraumorientierten Arbeit mit Menschen mit Behinderung . . . . .	187
2.1 Veränderung managen: Organisationsentwicklung & Change Management . . . . .	188

2.2 Veränderung gemeinsam gestalten: Kooperationsmanagement, Netzwerkmanagement, Partizipationsmanagement . . . . .	194
2.3 Veränderung kompetent begleiten: Strategische Personalentwicklung . . . . .	204
<b>3. Zusammenfassung der Bedeutung des Managements in der sozialraumorientierten Arbeit mit Menschen mit Behinderung . . . . .</b>	<b>209</b>
Konzeptionelle Synthese: Parameter für Strategien zur Mit-Gestaltung inklusiver Sozialräume . . . . .	212
<b>Teil C: Praxistransfer: Fallstudie und Anwendungsempfehlungen . . . . .</b>	<b>217</b>
<b>1. Vertiefende Fallstudie zur Mit-Gestaltung inklusiver Sozialräume . . . . .</b>	<b>217</b>
1.1 Erkenntnisinteresse, Fragestellungen und Methodologie .	217
1.2 Forschungsdesign . . . . .	220
1.2.1 Untersuchungssetting . . . . .	221
1.2.2 Erhebungsmethodik . . . . .	225
1.2.3 Datenaufbereitung und Auswertungsmethodik	230
1.3 Darstellung der Ergebnisse . . . . .	233
1.3.1 Darstellung der Ergebnisse der Sozialraumbegehung . . . . .	233
1.3.2 Darstellung der Ergebnisse der qualitativen Leitfadeninterviews . . . . .	239
1.4 Diskussion und Interpretation der Ergebnisse . . . . .	257
<b>2. Ansätze zur Implementierung . . . . .</b>	<b>270</b>
2.1 Die strategische Planung als Instrument des strategischen Managements . . . . .	271
2.2 Konkrete Anwendung der strategischen Planung hinsichtlich der Mit-Gestaltung von Inklusion im Sozialraum Obere Riedstraße . . . . .	281
2.2.1 Strategische Analyse unter Anwendung der Kraftfeldanalyse . . . . .	281

2.2.2 Strategische Wahl – Formulierung der spezifischen Strategie zur Mit-Gestaltung von Inklusion im Sozialraum Obere Riedstraße . . . . .	286
2.2.3 Strategieimplementierung unter Anwendung der Balanced Scorecard. . . . .	289
<b>Schlussbetrachtung</b> . . . . .	305
1. Zusammenfassung und Darstellung des Erkenntnisgewinns . . . . .	305
2. Ausblick zur Weiterarbeit . . . . .	312
<b>Bibliographie</b> . . . . .	316
<b>Anhang I: Erhebungsbogen der Sozialraumbegehung mit Menschen mit Behinderung</b> . . . . .	340
<b>Anhang IIa: Offenes Leitfadeninterview (Menschen mit Behinderung)</b> . . . . .	341
<b>Anhang IIb: Offenes Leitfadeninterview (Akteure aus Nachbarschaft)</b> . . . . .	343
<b>Anhang IIc: Offenes Leitfadeninterview (Mitarbeitende Leistungserbringer)</b> . . . . .	344
<b>Anhang IId: Offenes Leitfadeninterview (kommunale Akteure)</b> . . . . .	346